

# Foodfest soll Forum-Park zum Schwingen bringen

Zwischen Kirmes und Stadtfest passt noch ein Event: Mit dem „Foodfest an der Strunde“ will Rolf Becker den grauen Forum-Park beleben – und den Bürger:innen eine weitere Möglichkeit zum Beisammensein im öffentlich Raum ermöglichen. Mit Essen, Trinken, Gesprächen und auch etwas Party. Schon am Freitag geht es los.

Im Moment tobt sich die Jugend auf dem Forum-Park aus, hier stehen die heißesten Fahrgeschäfte der Laurentiuskirmes. Aber schon am Mittwoch wird es auf der großen Basaltfläche wieder still. Das will Rolf Becker mit dem Team der Eventagentur Becom ändern – und lädt von Freitag bis Sonntag (19. bis 21. August) zum ersten „Foodfest an der Strunde“ ein.

Mit vielen Sitzgarnituren unter den hohen Bäumen, einigen Stehtischen und zahlreichen Verkaufsständen soll eine Atmosphäre zum „verweilen und genießen“ geschaffen werden. Dafür wurden 20 Aussteller gewonnen, die Speisen „aus den Straßenküchen dieser Welt“ und Getränke jeder Art anbieten.



In der Abendstimmung bietet der Forum-Park an der Strunde eine stimmungsvolle Aussicht. Foto: Thomas Merkenich

Damit wolle er ein weiteres Ausgeh-Angebot schaffen und die Innenstadt noch ein Stückchen attraktiver machen, auch mit der Ausrichtung auf das Laurentiusviertel an der oberen Hauptstraße, sagt Becker. Das Foodfest sei eine Veranstaltung seiner Agentur, werde aber von der IG Stadtmitte und der Interessens- und Standortgemeinschaft (ISG) unterstützt.

Auf dem Foodfest sind keine lokalen Gastronomen vertreten, weil die für das zusätzliche Straßengeschäft nicht genug Personal und andere Kapazitäten hätten. Aber auch sie würden von der Belebung der östlichen Innenstadt am kommenden Wochenende profitieren, ist sich Becker sicher.

### **Foodfest an der Strunde**

Freitag, 19.8., 16 bis 22 Uhr

Samstag, 20.8., 12 – 22 Uhr

Sonntag, 21.8., 12 – 20 Uhr

Im Forum-Park (zwischen Stadtbücherei und der Rückseite des

Bergischen Löwen)



Rolf Becker organisiert mit seinem Team das Foodfest im Forum-Park

Auf der „Speisekarte“ der Foodmeile finden sich vor allem bodenständige Angebote, aus regionalen deutschen und aus der internationalen Küche, vom Schwabenland bis Korea und Argentinien.

Eintritt wird nicht genommen, und es gibt auch keine Corona-Maßnahmen. Ein DJ sorgt für einen zusätzlichen Wohlfühlfaktor – der tagsüber eher ruhige Musik auflegt, abends aber für Partystimmung sorgen soll.

## Weitere Beiträge zum Thema